

Showdown am Werler Ring: Deutsche Trial-Meisterschaft vor der großen Entscheidung

Am kommenden Samstag richtet sich der Blick der deutschen Trialszene auf den traditionsreichen Werler Ring. Dort findet der fünfte und letzte Lauf zur Deutschen Trial-Meisterschaft 2026 statt und die Fahrer, Teams und Zuschauer können sich in allen Klassen auf ein spannendes Finale freuen.

Rund 75 Fahrerinnen und Fahrer haben für das Saisonfinale in Werl ihre Nennungen abgegeben und kämpfen in zehn Sektionen, die jeweils dreimal zu durchfahren sind, um die letzten und entscheidenden Meisterschaftspunkte. Der letzte Fahrer geht am Samstag um 11:00 Uhr auf die Strecke und die Fahrzeit beträgt fünfeinhalb Stunden.

In der Deutschen Trial-Meisterschaft (Klasse 1) reist Jonathan Heidel (Beta/MSC Amtzell e.V.) mit 355 Punkten nach Werl und hat sich in den ersten vier Läufen einen Vorsprung von 55 Punkten erarbeitet. Der amtierende Deutsche Trial-Meister Paul Reumschüssel (Honda/MSC Freier Grund e.V.) kommt mit 300 Punkten im Gepäck zum Saisonfinale und Rodney Bereiter (Beta/AMC Idstein e.V.) möchte mit nur 15 Punkten Rückstand auch noch ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden.

Bei den Frauen in der Klasse 1F ist Sophia Reumschüssel-Ter Jung (Honda/MSC Freier Grund e.V.) das Maß der Dinge. Mit vier Siegen aus vier Läufen hat sie sich bereits einen Vorsprung von 75 Punkten auf Vivian Wachs (Beta/MSF Frammersbach e.V.) herausgefahren und muss diesen in Werl fast nur noch verwalten. Im Kampf um Rang drei trennen Magdalena Hubner (Sherco/TUS Fürstenfeldbruck e.V.) mit 245 Punkten und Hannah Schneider (Beta/MSC Freier Grund e.V.) mit 240 Punkten nur fünf Meisterschaftspunkte, was einen heißen Kampf um den letzten Podestplatz in Werl verspricht.

Im Deutschen Trial-Cup (Klasse 2) ist Tobias Janitschke (GasGas/AC Garmisch-Partenkirchen e.V.) mit 70 Punkten Vorsprung vor Oscar Wunsch (GasGas/RMSC Ölbronn e.V.) klar auf Titelfahrt und Lennox Schlosser (TRRS/AMC Kerzenheim e.V.) liegt mit 30 Punkten Rückstand auf Oscar Wunsch auf Zwischenrang drei.

In der Klasse 3, Deutscher Trial-Pokal, kommt Benjamin Frauen (TRRS/Trialteam Bendestorf) mit 90 Punkten Vorsprung vor Valentin Daum (GasGas/IMS Schlierbachtal e.V.) nach Werl. Dahinter liegt Erik Kellig (TRRS/MSC Thalheim e.V.) vor dem Finale mit 75 Punkten Rückstand auf Valentin Daum auf Rang drei.

Norman Stoll (Beta/MSV Preetz e.V.) ist nach vier Siegen in vier Läufen in der Klasse 4 (Deutscher Trial-Senioren-Pokal) klar auf Titelfahrt und Alois Thoma (Vertigo/TUS Fürstenfeldbruck e.V.) liegt 60 Punkte hinter Stoll. Mathias Schulz (Beta/Trialteam Bendestorf) liegt weitere 60 Punkte hinter Thoma auf Rang drei.

Im Deutschen Trial-Ü50-Senioren-Trial-Pokal liegt Armin Prutscher (Beta/MCH Singen e.V.) mit 55 Wertungspunkten vor Ulrich Daum (GasGas/IMS Schlierbachtal e.V.). Dirk Goral (TRRS/Trialteam Bendestorf) liegt 20 Punkte hinter Daum auf Zwischenrang drei.

In der Klasse 6F, Ladies-Open, führt Maren Krogmeier (TRRS/MSC Bielefeld-Sieker e.V.) mit 255 Punkten vor Alexandra Hunger (TRRS/MSC Bielefeld-Sieker e.V.) mit 240 Punkten. Nach zwei Siegen am Piesberg liegt Charlotte Steffens (TRRS/MSC Dreckenach e.V.) mit 200 Punkten auf Rang drei.

Nach der Veranstaltung steht im Festzelt neben der Siegerehrung der Tageswertung auch die Meisterehrung auf dem Programm. Nachdem die Meister der einzelnen Klassen gekürt sind, geht es dann mit der Meisterparty weiter, um die Trial-DM 2026 gemeinsam ausklingen zu lassen.

Text: Sandro Melchiori, DMV-Sportabteilung; Foto: Mona Pekarek, TRIALSPORT Magazin